



1302

Op. L.







Eine Christliche Leichpredigt.

Von Todteswunsch/aus dem Nachdenck-  
lichen Sterbsprüchlein des weisen Man-  
nes Syrach/ Cap. 41.

D Todt/wiewol thustu dem/der dürfftig/schwach vnd alt ist / der in  
allen Sorgen stecket/vnd nichts bessers zu hoffen noch  
zugewarten hat.

Beñ dem Begräbniß der Edlen/  
Ehrtugentfamen Frawen/  
HIPPOLYTÆ von Erichsleben.

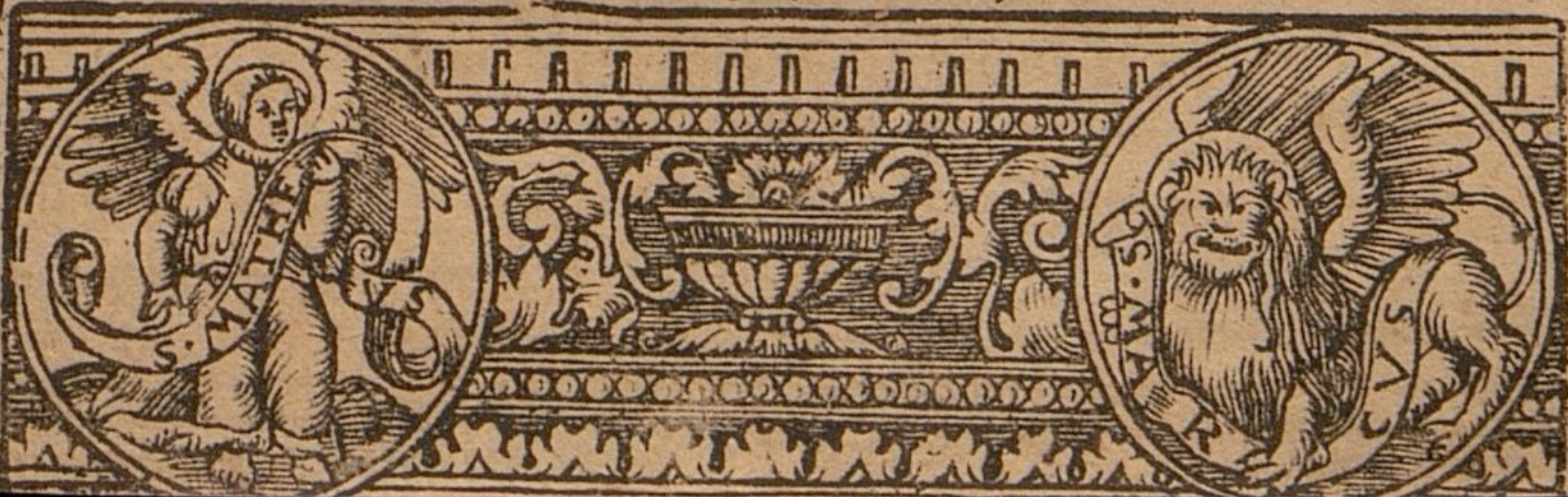
Des Gestrengen / Edlen / Ehrvesten / Hansen von  
Salckenredern : Vielgeliebte Hausfrawen.

Welche den 8. Novembris zwischen 9. vnd  
10. Uhr vor Mitternacht dieses lauffenden 1614.  
Jahrs im HErrn selig entschlaffen / vnd folgendes den  
16. diesen Monats/in die Brixkirche / bey dem Schloß zu Bel-  
zigt/in ihr Ruhbetlein bengelegt/vnd also mit Christ-  
lichen Ceremonien zur Erden bestattet worden.

Gehalten vnd zum Abdruck verfertigt.

Allen sterbsüchtigen vnd Todtbegirigen Christen Men-  
schen zur Lehr/Trost/vnd Bermanung/ Durch  
M. MICHAELM MULINGIUM Pfarrern  
vnd Superintendenten zu Belzig.

Wittenberg / In vorlegung Paul Hellwigs/  
Im Jahr 1615.









2  
Dem Bestrengen/Edlen/  
vnd Ehrvesten Hansen von Falcken-  
reder/Erbsassen im Sandberg vor Belzig  
nachgelassenen betrüben Widwer:

Wie auch/

Dem Edlen/Bestrengen/ vnd Ehrn-  
vesten Eustachio von Erichsleben/ Erb-  
sassen vff Niebeln vnd Selbelang:

Vnd dann

Der Edlen/Ehrn vnd vieltugentrei-  
chen Frawen Anne von Erichsleben/ des wey-  
land auch Bestrengen Edlen vnd Ehrvesten Busso Schil-  
de/ seligen/nachgelassener Widwen: Seinen gün-  
stigen Junckern vnd Frawen:

Wunschet

Gnad/Trost/Fried/zeitlichen vnd ewigen Ge-  
gen/beneben einem glückseligen/friedt vnd  
frewdenreichen neuen Jahre/von  
Gott der heiligen hochgelob-  
ten Dreyfaltigkeit.

Bestrens





**S** strenge/Edle/Ehrveste Jun-  
ckern / vnd Ehrntugentfame Frau:  
Nach dem diese Leichpredigt beydes  
einen Christlichen Bericht von der  
herklichen Sehnsucht nach einem seligen sterb-  
stündlein / vnd darnach / den gottseligen Wandel  
der weyland Edlen vnd Ehrntugentfamen Fra-  
wen Hippolyta Ewer vielgeliebten Ehgemahln /  
vnd leiblicher Schwestern / summarischer weise  
in sich begreiffet: Ihr aber / Juncker Hans von  
Salckenreder / der Christlichen Leichprocession  
Ewer geliebten Hausfrauen / in der Person zu  
folgen / vnd beneben andern Adlichen vnd Bür-  
gerlichen Leidtragenden / bezuwohnen / durch  
vnersehener Leibschwachheit als dann zu rück  
gehalten vnd verhindert worden; Darnenhero  
ihr selbst begehret vnd durch andern bitten las-  
sen / das solche Leichs sermon, durch den Abdruck  
Euch zu lesen vberreichet werden möchte: Zu-  
mal weil auch ihr ewer sehnliches verlangen / der  
vorhin geschickten Ehfrauen / durch seliges Ab-  
sterben / bald / bald nachzufolgen / so wol mit  
deutlichen Worten / als durch die vorlangst an-  
hero verschafften Leichsteinen / vnd ausersehene  
Grab



Vorrede.

Grabstädte in der Brix Kirche allhier / von Euch  
 vnd am tage gegeben: Habe ich demnach Gott  
 zu ewigen Ehren: E. G. vnd T. als nachgelas-  
 sener Ehemann / vnd leiblichen Brüdern vnd  
 Schwestern zu sonderbaren gefallen / der nu-  
 mehro im GOTT ruhenden Frauen Hippolyta  
 von Erichsleben / zum ruhmfeligen Zeugniß ih-  
 res Ehrreichen wolgeführten Christenthums  
 vnd friedlichen Abschieds: Auch wol andern  
 frommen Sterbsüchtigen Mit Christen zum  
 einfeltigen Bericht / diese durch des guten Gei-  
 stes eingeben / gehaltene Reichpredigt / zum Ab-  
 druck vmb schreiben / vnd E. G. vnd T. alten löb-  
 lichen Gebrauch nach / zur Anzeigung Christ-  
 licher *affection* vnd freundlichen Diensten / *nun-*  
*cupirn* vnd zuschreiben wollen vnd sollen / der zu  
 vorlesigen Hoffnung / E. G. vnd T. werden sol-  
 che auffgewandte Umptarbeit vnd *Dedication*  
 im besten vormercken vnd annehmen: Helffe  
 der himlische Vater / daß das edle Krautlein / die  
 Sehnsucht selig zu sterben / in vnser aller Hert-  
 gärtlein durchs Wort Gottes vnd heilige Sa-  
 cramenten / in kräftiger Wirkung des wer-  
 then heiligen Geistes gepflankt / vnd von tag  
 zutag stärker werde / durch Jesum Christum

A. III

hoche





Vorrede.

hochgelobet in Ewigkeit Amen: Ihue C. G.  
vnd T. göttlicher Vorsorg zum treulichsten be-  
fehlen. Denen vermögende vnd in Ehren zu  
wilfahren/bin ich bereit willig:

Geben Belzig den 21.  
Decembris Im Jahr  
vnsers Erlösers 1614.

M. Michael Mulingius.





Σύγ Θεω.

# Christliche Leichpredigt.

So schreibet der weise Mann Syrach  
in seinem Zuchtbüchlein Cap. 41.

**D** Todt / wiewol thustu dem / der  
dürfftig / schwach vnd alt ist / der  
in allen Sorgen stecket vnnnd nichts  
bessers zu hoffen / noch zu gewarten  
hat.

**G** Estebte vnd andächtige im H E R R N  
Christo. Dreyerley handelst der ermelte Zucht-  
lehrer in seinem Todessermon Cap. 41. Ein-  
mal / Wie vnnnd welchem der Todt bitter vnnnd  
blutsawer ankömpt / nemlich dem Menschen / der gute Tage  
vnd gnug hat / vnd ohne Sorgen lebet / vnnnd dem es wolgehet  
in allen dingen / vnnnd noch wolessen mag. Nachmals / wie  
vnd welchem das Sterben gewünscht vnnnd angenehm sey /  
als der dürfftig / schwach vnd alt ist / der in allen Sorgen ste-  
cket / vnnnd nichts bessers zu hoffen / noch zu gewarten hat :  
Vnd denn endlich / Wie vnd worumb der Todt nicht so sehr  
zu fürchten sey : Weil er von Gott dem H E R R N verordnet /  
vnd zwar vber alle Menschen / beydes derer / so verstorben vnd  
noch

Exord. ex Sy-  
racide cap. 41.  
1. per tria :

2.

3.





Christliche Leichpredigt. Syrac.

noch geboren werden / man lebe / so lang man kan / es seynd zehen / hundert oder tausent Jahr : In Betrachtung / das man im Todte nicht frage / wie lang einer gelebt habe / dorumb niemand wider Gottes Willen zu sterben sich wegen sol.

**V**om ersten vnd dritten Stücke zur anderer Gelegenheit : Jesu lasset vns im Namen des Herrn das ander vnd mittel theil was weiter zu erwegen / vor vns nehmen / vnd solches darumb / Sintemal die Edle / Ehrnvieltugentsame Frau Hippolyta / wegen langwiriger Leibschwachheit / offtermals des Todes vnd seligen Abschieds sehnlichen begehret : Wie zum end dieser Leichpredigt / meldung geschehen sol.

Propositio.

Wolan von denen / so der Todt ein willkommenen Gast ist / wollen wir nach anleitung des abgelesenen Sterbsprüchlein / handeln vnd hören.

Cxx.

Gott der allmächtige wolle ferner seine Gnade vnd heiligen Geist hierzu verleihen vmb Jesu Christi willen / Amen.

εγγασια.

Tractatio trimembris.

Dreyerley werden vns in dem angehörten Syrachsprüchlein zu betrachten vorgehalten : 1. Wer der Gast sey : 2. Wie wol er thue : 3. Welchen Menschenkindern.

Propositionis

1. Subjectum :

Wer ist der Gast oder Gutthäter ? Der Todt : Der Todt so allhier Figurlicher vnd verblumter weise / als ein sichtbarliches / leibliches vnd verständiges wesen angesprochen vnd eingeführet wird : Daher die Maler den Todt in folgender abschewlicher gestalt entwerffen vnd darstellen / mit einem kalen Haarscheddel / tieffen Augenlöchern / abgefressenen Gesicht / geel bleckenden Zeenen / außgestreckten Arm /



4) Cap. Christliche Reichpredigt.

Arm / beneben einen ausgelassenen Sandseigern / scharffe  
Sensen vnd Leib von blossen Rippen vnd Knochen / langen  
Beinen / mit Schlangen vnd Dittern bewunden / anzuzeigen  
das durch den Todt der sterbliche Mensch seines Fleisches /  
Haut / Adern vnd anders beraubet vnd vngestalt wird: Das  
Sterbseigerlein lauffe mit der zeit aus / die blühende Adam  
vnd Eva Kinder müssen endlich umbgehoben vnd von den  
Langbeinenden Todt / dem Menschenfresser ergriessen vnd  
zu Boden gerissen werden: In der Offenbarung Johannis  
cap. 6. wird der Todt auff einen fahlen Pferd sitzend ge-  
sehen:

Was wird nu vom Todt gemeldet? Was leistet er? Er  
thut wol / er verdient sich wol: Er ist ein willkommener / kost-  
freyer Gast / geschwinder kusscher vnd angenehmer Postbote /  
wie rustig vnd vngestalt er sonst sey / wird er doch wegen guter  
Botschafft / freundlich empfangen vnd wert gehalten: Der  
Todt kan wol Hippolytus heissen: Inmassen er den Wegfer-  
tigen vnd Sterbenden als ein gesatteltes vnd abgebundenes  
Ross fürgerücket wird. Job. 3. cap. spricht: Die des Todes  
warten vnd kömmet nicht / vnd grüben ihn wol aus dem ver-  
borgen / die sich fast freuen vnd seind frölich / das sie das Grab  
bekommen: Vnd in 30. cap. Ich weiß du (Gott) wirst mich  
dem Todt vberantworten / das ist das bestümte Haus aller  
Lebendigen: Doch wird er nicht die Hand ausstrecken ins  
Beinhaus vnd werde nicht schreien für seinem schrecken / das  
ist / nach der Marginalgloss: Im Beinhaus werde ich Ruhe  
haben: *Mors ultima meta malorum.*

Welchen Menschen kömpt wol der Todt gewundschet  
vnd geruffen? Derselben Expectanten vnd Desideranten

B

werden

2.  
Pradicatum.

3.  
Objectum.



Christliche Reichpredigt. Syrac:

werden fünfferley Classen vnd Zünfften in vnsern Sterb-  
sprüchlein gedacht vnd Namhaftig gemacht.

I. Der erste *Expectant* heist *Indigus* Dürfftig: So an-  
derer Leute Hülff vnd Vorschub bedarff für sich vnd die Sei-  
nen: Ist Blut arm / hat weder zu brocken noch zu beissen /  
nichts vmb noch an: Leidet Hunger vnd Kummer: Ist ein  
rechte Marterholz vnd Ascherbröde: Nach dem Ausspruch  
Syrachs cap. 41. Es ist ein jammerlich Ding / vmb aller  
Menschen Leben / von Mutterleib an bis sie in die Erden be-  
graben werden / die vnser aller Mutter ist / da ist Jammer /  
Sorge / Furcht / Hoffnung vnd zu letzt der Todt; so wol bey  
dem / der im hohen Ehren siset; als bey den Geringsten auff  
Erden: So wol bey dem / der Seiden vnd Kron treget / als  
bey dem / der einen groben Kittel an hat: Nu solchen Not-  
dürfftigen thut der Todt wol / nicht zwar / wann vnd  
wofern sie in allen Vntugenden vnd Bosheit leben / nach  
dem Sprüchwort: Je ärmer / je ärger. Je krümmer / je thüm-  
mer. Solche gelangen viel mehr durch den Todt in das rech-  
te Hungerland vnd cuffersten Mangel aller Himlischen Güt-  
ter: Sonderit den Christgleubigen Notleidenden / wird der  
Todt ein güldenes Thor vnd Thür / ja Eingang zur vberrei-  
cher ersekung vnd ergebung / an Vberfluß der Geistlichen e-  
wigen Güter / also das sie keinen mangel haben werden / an ir-  
gend einem Gut: *Psal. 34. 84* mit David sprechend *Psal. 23.*  
Du bereitest für mir einen Tisch gegen meinen Feinden: Du  
salbest mein Haupt mit Oele / vnd schenckest mir voll ein:  
Gutes vnd Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben-  
lang / vnd werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.  
*Matth. 5.* Selig sind / die da Geistlich arm sind / denn das  
Himmelreich ist ihr.

Der



45 Cap. Christliche Zeitpredigt.

Der ander Expectant wird genant Languidus:

2.

**Schwach:** Schwach an Kräfften des Leibes vnd Gemühtes / durch langwirige grosse Leibs schmerzen / Herken angst / Schwermütigkeit vnd herbe Anfechtung: Hierrüber klaget der hochbekümmerte David Psal. 6. 18. 32. 69. Der Todfranke König Hiskias Esa. 38. der gedültige Job. cap. 6. Jeremias in Klagliedern cap. 1. Diesen Schwachen erscheinet der Tod gehoffet / nicht wann sie ganz verzagt vnd ungedültig seind / oder vngedürliche Mittel gebranchen; Hierdurch wird vbel ärger gemacht: Dann welche an der Gnade vnd Hülffe Gottes verzweiffeln vnd Mörder an ihnen selbst werden / die lauffen als dann aus den Rauch ins Feuer / aus dem Regen ins Wasser / aus zeitlichen Jammer in das ewige Heulen vnd Hellische Feuer / Psal. 49. Sondern denen Schwachen ist der Tod tröstlich / die in ihrer Schwachheit sich stercken vnd auffrichten durch den Glauben stecken an den bewerten köstlichen Grund vnd Eckstein Christo Jesu Esa. 8. 1. Pet. 2. Des sen Krafft in den Schwachen mächtig ist 2. Cor. 12. Hoffende der starcken Hülffe ihres Himlischen Erretters vnd Erlösers von einer Morgen wache bis zur andern Psal. 130. Lassen die Frewde an dem HERN ihre stercke sein. Nebem. 2. Eph. 6. sprechen aus dem Psal. 37. HERN wann ich nur dich habe / so frage ich nichts nach Himmeln vnd Erden: Wann mir gleich Leib vnd Seel verschmacht / So bistu doch Gott alle zeit meines Herzen trost vnd mein theil. Psal. 84. Meine Seele verlanget vnd sehnet sich nach den Vorhöffen des HERN: Mein Leib vnd Seele frewen sich in dem lebendigen Gott: mit Paulo 2. Cor. 12. Wann ich schwach bin / so bin ich starck. Die nu auff dem HERN harren / kriegen newe Krafft. Es. 10.

B ij

Der





Christliche Reichpredigt. Syracid:

Der Dritte *Expectant* heisset *Decrepitus*: Alt: Vom  
vielen Jahren vnd langen Leben / so einen Fuß im Grab ha-  
ben: Gebücket auff allen Vieren hereinkriechen vnd den  
Kirchhoff anbellen / wann die Müller müßig stehen / die  
Fenster finster werden vnd die Starcken sich krümmen. *Ec-  
clesi. 12.* Welches hohe Alter an sich selbs beschwerlich vnd zu  
vielen Unlust vnd Verdruß anlaß giebet / daher jener hoch-  
betagter *Barsillai* dessen wegen sich des Hofflebens erweret. *2.  
Samuel. 19.* Ich bin heut 90. Jahr alt / wie solt ich kennen /  
was gute oder böse ist: Oder schmecken / was ich esse oder trin-  
cke / vnd hören / was die Singer oder Sengerin singen: Vnd  
heist: 90. Jahr Kinder spott: 100. Jahr gnad dir Gott: Des-  
sen Steinalten Kälsterigen Leuten man weder Gesicht /  
Herbrig / Speiß / Tranck noch Lufft vnd Leben gönnet. Nu  
solchen Eißgrawen vnd Vndehülfflichen Alten / so den las-  
chenden Erben vnd Erbneimen / ja wol ihren Ehgatten vnd  
andern zu lang leben / vnd sonst allerley Schmach vnd Man-  
gel leiden / Thut der Tod sehr wol vnd kömpt gewünscht /  
nicht so fern sie in der Bosheit seind veraltet vnd verhart  
bleiben: Den Alter vor Thorheit nicht hilfft: *Osea. 7.* Er hat  
grawe Haar krieget / noch will ers nicht mercken. *Esa. 65.* be-  
zeuget: Die Knaben von hundert Jahren sollen sterben / vnd  
die Sünder von hundert Jahren sollen verflucht sein: Son-  
dern da sie nüchtern sein / Erbar / Züchtig / Gesund im Glau-  
ben / in der Liebe / in der Gedult. *Tito 2.* Diese will Gott all-  
hier tragen bis ins Alter vnd bis sie grau werden. *Esa. 46.* sie  
sollen blühen / Fruchtbare vnd Frisch sein nach ihren selbst  
Wunsch *Psal. 71. 92.* Dann sollen sie recht jung werden wie  
Adler *Psal. 103.* Vnd mit den 24. Eltisten / den Ehrenkönig

*Quamquam  
nemo tam se-  
nex, qui non  
speret, se ad-  
huc posse an-  
num vivere.*

ewig



41 Cap: Christliche Leichpredigt.

ewig preisen. Apoc. 4. 5. Hierzu sie durch den Todesweg befördert werden.

Der Vierdte / Desiderant wird von vnserm Syrach titulirt Curiosus Sorgsam: In allen Sorgen steckent / bis vber die Ohren vnd alle Hände voll / verwirret vnd eingewickelt wie ein gefangenes Thierlein in Fallstrick vnd Netzen: Weiß nicht wo aus oder ein: Nicht allein durch schwere Ambtsgeschäfte / sondern zumal wegen zeitlichen Gütern des Gemühtes / Leibs vnd Glieder oder wegen eusserste Bedrängniß vnd Gefengniß / nicht ohne mercklichen nachtheil des Leibes vnd Seelen. Melancholen machet bösen Brey: Wie Syrach cap. 30. 31. 32. meldet: Traurigkeit tödtet viel Leute vnd dienet doch nirgend zu: Eifer vnd Zorn verkürzen das Leben / vnd Sorgen macht alt vor der zeit: Solches bezeuget die tägliche Erfahrung: Hieher gehöret die Historia jenes jungen Edelmanns an des Keyfers Caroli V. Hoff / welcher vmb Unzucht des andern Tages solte hingerichtet werden / derselbe wird in einer Nacht in der Custodi durch eussersten Kummer vnd Sorge Eisgraw / das ihm auch vom Keyser das Leben gefristet vnd er doch des Landes verwiesen worden. Nu die so Sorgfellig seind vber die massen / begegnet der Tod als dann behülfflich / nicht in dem sie der Bauchsorg vnd andern Unchristlichen Kummern durch Mißtrauen zu Gott vnd hindansetzung des heiligen Predigambts / nachhengen vnd darüber zum Teuffel in Nobis Krug fahren. Luc. 18. 22. 16. Sondern wann sie zu förderst das Reich Gottes vnd seine Gerechtigkeit suchen / ihres Berufes trewlich warnehmen / werffen ihr Anliegen auff dem Herrn. Psal. 37. 55. Matth. 6. Diese werden durch den zeitlichen Tod / aus Leid in Freud: aus Sorgen vnd Vorgen in volle Besizung vnd Genießung der

4.

B iij Himlis





## Christliche Reichpredigt. Syrac:

Himlischen Gnadenschätzen / versetzt / das sie für guten  
Muth jauchzen. Psal. 126. Esa. 35. 65. Iob. 16. Apo. 7.

f.

Der fünffte *Expectant* heisset *Deploratus*: Der nichts  
bessers zu hoffen / noch zugewarten hat: Mit welchem die  
Ochsen am Bergen stehen: Kan weder schwimmen noch  
waden: Weiß vor eufferster Noth vnd tausender beschwer-  
lichkeit nicht / wo er sich hinwenden oder endlichen bleiben  
mag. Als sind die / so auff dem Halß gefangen liegen; vnd  
im Schulothurn geworffen: Oder mit langwiriger Leibs-  
schmerzen vnd innerlichen Herzen angst beleet sein: Liegen  
vnd siechen Jahr vnd Tag / können weder sterben noch genes-  
sen / schmecket ihnen weder Essen. noch Trincken / Kömpf-  
lein Schlaff in ihren Augen / Müßen sich von andern heben  
vnd legen lassen / Liegen sich wol am Leib auff: Welches auch  
zu zeiten / den frommen Gottseligen Christen / ja den kleinen  
Vnschuldigen Kindelein durch Väterliche schickung Got-  
tes widerfehret / nicht ohne Herzeleid der anschawenden El-  
tern. Solche führen mit David den Jammergesang Psal. 69.  
Ich habe mich müde geschrieen / mein Halß ist heisch. Das  
Gesichte vergehet mir / das ich so lang muß harren auff mei-  
nem Gott: Ander winseln mit *Hiskia* wie ein Krannich vnd  
Schwalbe. Girren wie ein Taube. Meine Augen (seuffzen  
sie) wollen mir brechen / *HEH* ich leide / Noth lindere  
mir; Siehe vmb Angst war mir sehr bange Esa. 22. Zuges-  
schweigen / das mancher auch sonst frommer Mensch aus  
Menschlicher Schwachheit vnter der vntäglicher Creuz-  
last mit *Iob* / *Mose* / *Elia* / *Zona* / *Tobia* / seinen Geburtstag  
verfluchet oder nach dem Todt wol tausentmal wündschet /  
das er nur bald bald so tieff vnter der Erden sein möchte / als  
hoch er vber derselbe wandere.

Diesen



41. Cap: Christliche Leichpredigt.

Diesen hochbedrängten Marterhölzern wircket gleich  
wol der Tode Heil vnd bringet viel Gutes / nicht so fern sie in  
einem Unchristlichen Wesen verharren vnd darinnen vers  
zagen oder sterben: Sintemal aus der Hellen kein Erlösung  
ist. *Iob. 7.* Sondern da sie durch ware Buß vnd Bekehrung  
im Glaubigen Gebet vnd Herklichen Seuffzen sich zum  
Hülffreichen Amens Gott wenden vnd dessen Errettung  
Tröstung oder Linderung in Christlicher Gedult erwarten /  
sagend mit König Josaphat: *2. Chronic. 20.* Wann wir in  
höchsten Nöten seind &c. vnd mit dem Propheten David *Ps.*  
*62.* Meine Seele ist still zu Gott / der mir hilfft / denn er ist  
mein Hort / meine Hülffe / mein Schutz / das mich kein Fall  
stürzen werde / wie groß er ist.

Nutz zur Lehre.

Von der edele Sterbekunst / besonders von der Herkli  
chen Sehnsucht vnd innerlichen verlangen nach einem seliz  
gen Sterbstündlein / welcher gestalt ein jedlicher frommer  
Christ Stündlichen / ja Augenblicklich in Christlicher Bereit  
schafft / des Todes erwarten / vnd nach demselben inbrünstig  
wünschen soll / damit er aus dem Angstkarn vnd Notstall  
dieses mühsames Lebens ausgespannet vnd zur beständiger  
Ruhe förderlichst gelangen möchte: Wie dann fast nichts  
gemeiners ist / nichts offters gehöret vnd gewünschet wird  
in der Welt / von den Nothleidenden / denn nach dem  
Tode oder Sterben: Ach wer gestorben were? Wer  
ober den Todesbergk were? Wie wird mir der Tode  
Blutsawer ankommen / wie werde ich schreyen / mich krüm  
men vnd winden / wie ein armer Wurm / so gedrucket

wird:

*Doctrina de  
desiderio mo  
riendi.*





Christliche Leichpredigt. Syrac:

wird: Wie ichs an meinen Eltern / Kindern vnd andern mit Schmerzen gesehen vnd erfahren habe: Ach das ichs erlitten hette: &c.

Mors terribilis.

Nu istts zwar an dem/das des Todes Anblick schrecklich / kein Mutterkind kan ohne grawen vnd entsetzen seines Fleisches vnd Bluts nicht wol des Todes gedencken / Solches bezeiget vnser Sprach kurz vor den erklärten Worten / es bezeigen die Weltweisen Heyden / zumal Aristoteles: Ja auch Gottselige Christen / David Psalm. 6. Hiskias Esa. 38. Der HERR Christus selbst im tieffsten Standt der ernidrigung / doch ohne alle Sünden. Matth. 27. Ursach: Wir seind anfänglich nicht zum Tode / sondern zum Leben erschaffen. Sapien. 1. 2. cap. Vnd geschiecht im Sterben ein grosser Riß vnd gewaltsames Scheiden zwischen den besten Freunden / den Leib vnd der Seelen.

Causa terro-  
ris.

Daher kömpt / das in erwählung des Todes vnd Lebens etliche der sachen zu viel / andere zu wenig thun.

Extrema bitiosa.

In defect peccirn vnd versündigen sich die Ruchlosen / Halstarrige Geldt vnd Weltfüchtige / so mit dem Tode einen Bund vnd mit der Hellen einen Verstandt vermeinendt machen. Esa. 28. Psal. 75. Vnd nicht einmal ans Sterben gedencken / schewen der Leichbegängnissen vnd Kirchhoffe: Andere peccirn in excess: Vnd schreyen alsobalden nach dem Tode / als seind die Ungedültigen / Murrenden / Weichmütigen / Kleinglaubigen / hochbedrängten / vnd sehr geplagte / auch vnter den Heiligen aus Menschlicher Schwachheit: Als Moses Num. 11. Elias 1. König 19. Iob 3. Ieremias 20. Ionas. 4. Tob. 2. cap. Lutherus in Tischreden vom Tode: Wollen der verzweiffelten vnd derer / die sich selbst entleiben geschweigen: Wie wol viel mit jenem Heydnischen Paten bald an-

ders



## 41. Cap: Christliche Leichpredigt.

ders Sinnes werden / wann es zum treffen vnd an die zügen  
kömpt / vnd sagen:

*Sapè precor mortem: mortem quoq; deprecor idem*

Ich wüdsche mir gar offt den Todt;

Offt spreche ich; Behüte mich Gott.

Jener Holzträger in *Apologo* / vnter der Holzklast am  
Berge wüdschte dermal eins / der Tod wolle kommen vnd  
ihn weg holen / damit er des beschwerlichen Holztragen ab  
vnd losfeme: Der Todt stellet sich ein; aber der Holzträger  
verwezet sich / sprechend / er hette des Todes nicht begeret / das  
er ihn erwürgen / sondern das Holz helfen an Berg hinan  
tragen: So gehets noch heutiges mit vielen / die des Todes  
etwa aus vngedult begeren; aber nicht ernstlich: Wie die er-  
fahrung bezeuget / das auch armseligste vnd hochbedrängte  
den Todt schewen vnd fliehen: Haut für Haut / alles was ein  
Mann / lesset er für sein Leben: *Iob. 2.* Lasset vns demnach die  
Mittelstrassen hierinnen treffen vnd etliche notwendige re-  
quisita vnd Stück betrachten / so zum Herrlichen Todtes  
wüdsch erfordert werden vnd denselben Christlich vnd heil-  
sam machen.

Das erste ist: *Patris caelestis placatio*: Die ausföhnung  
beim Himlischen Vater: Will jemand sich sehnen / nach ei-  
nem Sterbstündlein / der sehe zu / das es geschehe nach des  
ausgeföhneten Himlischen Vaters Rath / Willen vnd Wol-  
gefallen / ja zu desselben ewigen ehren: Laut der dritten Bitte in  
Vater Unser: Dein Wille geschehe auff Erden wie im  
Himmel: Er weiß wol wanns am besten ist zu sterben. *Iob. 14.*  
Du hast ihm (dem Menschen) ein Ziel gesetzt / das wird er  
nicht übergehen: *Psal. 31.* Meine zeit stehet in deinen Händen:  
*Psal. 39.* Siehe meine Tage seind ein Hand breit bey dir: *Psal.*

*Requisita de-  
sideranda  
mortis.*

I.



Ch-istliche Reichpredigt. Syrac:

90. 139. Der HERR Christus selbst stellet seinem Himlischen Vater frey vnd heim *Matth. 26.* Mein Vater ist möglich / so gehe dieser Kelch von mir / doch nicht wie ich will / sondern wie du wilt: Das heisset dem Apostel Paulo *Rom. 14.* Dem HERRN leben / dem HERRN sterben / täglich sterben. *1. Cor. 15. 2. Cor. 1.* Vnd S. Petro *1. am 4. cap.* Welche leiden nach Gottes Willen / die sollen ihm ihre Seele befehlen / als dem trewen Schöpffer in guten Wercken: Welches haben wargenommen David *Psal. 31.* In deine Hände befehle ich dir meinen Geist / du hast mich erlöset / du trewer Gott: Der HERR Christus. *Luc. 23.* Vater / ich befehle meinen Geist in deine Hände: *Stephanus Act. 7.* HERR Jesu nim meinen Geist auff. Wolan sollen vnd wollen wir sterben / so geschehe es in Namen Gottes vnser Versöhneten Vaters im Himmel.

2.

Das Ander: *Filij Dei reparatio*: Soll man selig vnd gewünscht sterben / so muß ein Todtsbegieriger Christ sich des Blutes vnd Todes des HERRN Christi seines Bluts breutigams in waren Glauben trösten / als welcher durch sein Vnschuldigtes Blutvergiessen vnd Todt / den ewigen Todt im Sieg verschlungen / dessen Kopff durchstochen / ganz wehr vnd Kraftloß gemacht / zur Schlangen ohne Bieße: Zur Bien oder Brense ohne Stachel. *2. Timo 1. Ebr. 2. Apo. 5.* Daher die Christen ihr *Triumphliedlein* mit frewdigen Mut vnd erhabener Stimme intonirn. *1. Cor. 15.* Todt / wo ist dein Stachel / Hell / wo ist dein Sieg / Gott sey danck / der vns den Sieg gegeben hat durch vnser HERRN Jesum Christum: Anlangend den zeitlichen Todt / ist derselbe / Krafft des Sterben Christi Jesu / dem Christgleubigen in einem sanfften Schlaf / Fried vnd Freudenreichen hin

durch





## 41. Christliche Reichpredigt.

durch vnd Eingang zum ewigen Leben verwandelt. *Iob. 8. 11.*  
*Thess. 4.* Welches frommes Gott Christliebendes Herz sol-  
 ches bedencken / der wünschet vnd wartet des Todes mit  
 sonderbarer Freude.

Cur mortem metuum: Mors non est: Mortis imago:

Nam merito nitor sanguine CHRISTE tuo:

Das dritte: Spiritus sancti illuminatio: Zum To-  
 deswundsch gehöret die Erleuchtung des heiligen Geistes: 3.  
 In betrachtung / das derselbe muß in vnsern Herzgärtlein  
 solches safftiges Kreutlein / die Sehnsucht nach einem sanff-  
 ten Abschied / pflanzen: Er hilfft vnser Schwachheit auff:  
 Wir wissen nicht was wir beten sollen / wie sichs gebühret:  
 Sondern der Geist selbs vertritt vns auffs beste mit vnaus-  
 sprechlichen Seuffzen. *Rom. 8.* Trawn Simeon vnd Ste-  
 phanus voll des heiligen Geistes singen ihren Schwanges-  
 sang vnd befehlen dem HERRN ihre Heimfart vnd Seelen-  
 gang getrost vnd großmütig. *Luca 2. Acto. 7.* Glauben vnd  
 wissen / das der werthe heilige Geist ihr Himlischer Hoffmei-  
 ster in Todeskampff vnd gang sein werde: Lasset vns dem-  
 nach singen vnd sagen: O höchster Tröster in aller Noth /  
 hilff das wir nicht fürchten Schand noch Todt; Das in vns  
 die Sinne nicht vertragen / wenn der Feind wird das Leben  
 verklagen / Kyrieleison.

Das vierdte: S. Ministerii revelatio: Soll der heilige 4.  
 Geist die Sterbesucht in vns pflanzen / muß solches durch sein  
 ordentlich Officin vnd Werkzeug geschehen / nemlich durch  
 das Hochwirdige Predigambt: Vormittels desselben bey-  
 den H. Geist vns an / vberreicht / versiegelt / versichert vnd ster-  
 cket solchen Appetit vnd verlangen nach Sterben: Auff sol-  
 ches Wort saget David *Psal. 23.* Ob ich schon wandere im  
 finstern Thal / fürchte ich kein Vnglück / denn du bist bey mir /



Christliche Leichpredigt. Syrac.

dein Stecken/ vnd Stab trösten mich: Aus solchen Wort  
bittet er die Klugheit zu sterben vom HERRN mit Mose.  
Psal. 39. 90. 94. 119. 139. Nach solchem Wort des HERRN  
begeret Simeon seine friedfertige Heimfart zuhalten. Luc. 2.  
Wie dann die vom heiligen Geist erleuchtete Sterbende in  
ihrer Todesfart/ die heilige Sacramenta zum bewerten Zehr-  
pfennig zugebrauchen pflegen.

5.

Das fünffte: *Cordis confisio*: Des Herken vertrauen.  
Wann nu der heilige Geist in vns die begierde nach dem Tod  
erwecket/ vermittels des H. Predigambts/ müssen wir dessel-  
ben eingeben vnd leiten folgen vnd mit glaubigen Herken vnd  
vnerschrockenen Geist/ das Sterbstündlein erwarten/ dem  
Tode stracks in Christlicher Großmütigkeit vnter die Augen  
gehen vnd treten/ demselben ein Klipflein schlagen/ vnd mit  
Job sagen: cap. 19. Ich weiß das mein Erlöser lebet vnd er  
wird mich hernach aus der Erden aufferwecken/ mit S. Pau-  
lo Rom. 8. Ich bin gewiß/ das weder Todt noch Leben &c.  
Von der Liebe Gottes/ die in Christo Jesu vnsern HERRN  
ist/ vns scheiden mag. 2. Tim. 1. Ich weiß/ an welchen ich  
glaube/ vnd bin gewiß/ das er mir kan meine Beylage bewah-  
ren/ bis an jenem Tage. Ex Philipp. 1. Christus ist mein Le-  
ben/ Sterben ist mein Gewinn.

Hierzu gehöret ein Herzliches Gebet vnd innerliches  
Seuffzen bis ans Ende davon in folgenden Trost:

6.

Das sechste: *Crucis gestatio*: Kreuzbürde: Wann dem  
alten Menschen vnd vnsern Weltfichtigen Fleisch vnd Blut  
wolgethet vnd dasselbe in allem Frewden springen herein tan-  
zen; als dann ist des Todes vergessen: Die Weltkinder sin-  
gen ihres Bürschliedlein Sap. 2. Friß sauffe vnd lege dich nie-  
der: Stehe auff vnd fülle dich wider: So wir aber mit dem

Preß



41. Christliche Reichpredigt.

Preßbaum des herben Creuzes gequetschet vnd vnter der Angstbürde seufftent gequelet vnd in der Creuzschül wol Dankerfeget werden / hülff lieber Gott / wie sehen vnd sehnen wir nach dem Tode: Wie wollen wir gern sterben / auff vnd davon: Auff des Todes Kutschwagen sitzen vnd in das Freudenreiche Himlische Vaterland verreisen. Seind gleich den Wanderleuten / so sich im trüben Wetter / Schneeregen vnd Sturmwind / in Geferligkeit zu Wasser vnd Landt / in Wäldern vnd Herbrigen / auff der Reiß nicht lassen auffhalten: Sie eilen zu Haus: Hieher gehört der Ausspruch Esaiæ cap. 26. HERR wenn Trübsall da ist / so suchet man dich / wenn du sie züchtigest / so ruffen sie engstiglich: Ebener massen ein Calcant vnd Organist die Pfeiffen klingend machen: Dis ist *quinta essentia*, so aus dem Creuzhossen bey den Christlichen Creuzbrüdern vnd Schwestern *distillirt* wird: Zugeschweigen der exempel Altes vnd Neues Testaments / ja der täglichen Erfahrung.

Das siebende: *Mortis fructificatio*: Die Sterbesucht wird zumal erwecket / wann ein Christglaubiger den fürtrefflichen Nutz vnd Frucht behersiget / welchen der Tod als ein danckbarer Gast / oder ausrichtsamer Postbot wircket vnd mit sich bringet einmal *privativè*: In erwegung der Tod der Heiligen für dem HERRN wertgehalten ist / vnd machet ein End alles Jammers / laut des Sterbliedes: Sein Jammer / Trübsall / vnd Elend / ist kommen zu einem seligen End. *Positive*: Durch den Tode kömpt der hinfellige Leib zu Ruhe vnd schlaffen in seinem Faulbettlein im Grab ganz sanfft vnd gesichert für allen Schmerzen. *Esa. 57.* Die abgemattete Seel wird in der Ruheschos des HERRN Christi mit vnaußsprechlicher Herrligkeit vnd Freude überschüttet vnd gezieret.

7.

*Psal. 119.*

E iij

*Esa. 35.*





Christliche Reichpredigt. Syrac.

Esa. 35. 1. Pet. 1. Wem solt oder wolt vor sterben graven? Wer wolt nicht je eher/ lieber vnd besser schlaffen gehen? Lang hie/ Spatt dort: Mors hæc reparatio vitæ est: Dvbermachtiger gewin: Dvberreiche ersetzung alles erlittenen Schaden? Dherliche immerwrende ergözung aller ausgestandener Marter vnd Gefahr? Psalm. 126. Esa. 65. Luc. 16. Johan. 16. Rom. 8. 2. Cor. 4. Philip. 1. cap. 7. 21.

8.

Das letzte: Angelorum stipatio: Es macht den Mut vnd Geist der Sterbenden/wachsend/groß vnd frölich/so wir das Engelische Geleit erwegen/dadurch die rechten Ehrenkinder Gottes auff der unsichern Reiß vnd finstern Thal des Todes rings vmbher durch einen Wagenburgk / vmbgeben vnd in Salvo conductu bewaret / ja gleich in einer Senfften nach dem Exempel Elia vnd Lazari/getragen werden in dem Himmlischen Königlichen Pallast/ zur vngetrenter Freudenreicher Gemeinschaft der vnermesslichen Himmlischen Schätzen/mit der Schaar der heiligen Engeln vnd Auserwelten. 2. Reg. 1. Luc. 12. Ebr. 12.

Nutz zum Trost.

Wann nu ein Christliches Todtkranckes Herz ob dem grewlichen Anblick vnd Gestalt des Todes / als des Schreckengast vnd Streckebens/ erzittert/ der Tod wird sie würgen/ oder wird mit vnzehligen Plagen beschweret: Nu wol an es neme ein Christliebender Mensch erzelte Species, mache aus demselben eine Herksterckung: Lege sie auff seine schüchtere Seele vnd spreche derselben tröstlich zu: Was betrübstu dich meine Seele vnd bist so vnruhig in mir: Harre auff Gott / denn ich werde ihm noch dancken/das er meines Angesichts Hulffe vnd mein Trost ist. Psal. 42. 43. Ja harre Augenblicklich des Todes mit freuden / nach dem gnedigen guten Willen deines versöhnten Himmlischen Vaters/der Todt ist durch

*Adversus mortis terrorem.*

den



## Christliche Leichpredigt.

den Todt deines Erlösers vnd Seligmachers! dein Schlaf worden: Von dem ewigen Todt bistu semperfrey vnd gesichert: Der heilige Geist lehret/leitet/tröstet vnd versichert dich durch das lebendigmachende Wort Gottes vnd gebrauch der heiligen Sacramenten/wegen der Götlichen Gnaden vnd ewigen Seligkeit / daher du sehnlichen von hinnen abzuscheyden begerest: Das Creuzjoch verleitet dir dieses Weltfüchtiges Wesen: Der Todt bringet dich zur gewünschter Ruhe vnd Himlischer Frewde vnd Herrlichkeit: Die Englischen Trabanten warten dir auff dem dienst/dich auff der heimfart aus diesen Jammerthal zum ewigen Leben wider die Hellschen Strassenreuber zubegleiten vnd zubeschützen: Warumb wolstu vnd solstu nicht mit Bileam wünschen/das du mögest sterben des Todtes des Gerechten. Num. 23. mit Job sagen. Ich harre täglich dieweil ich streite / bis dz meine Berenderüg komme eap. 14. vnd 13. Wenn mich gleich der HERR tödten wird/weil ich doch auff ihm hoffen: Mit dem verlassenen David seuffzen. Psal. 25. Nach dir HERR verlanget mich: Mein Gott ich hoffe auff dich/laß mich nicht zuschanden werden/das sich meine Feinde nicht frewen vber mich. Psal. 42. Meine Seele dürstet nach Gott/nach dem lebendigen Gott / wenn werde ich dahin kommen/das ich Gottes Angesicht schawe: Mit dem verfolgern Elia 1. König. 19. Es ist gnug: So nim nu HERR meine Seele: Ich bin nicht besser / denn meine Väter: Mit dem Altvater Simeone/Luca 2. HERR nullestest du deinen Diener in Friede fahren: Mit dem gefangenen Paulo. Philip. 1. Ich habe lust abzuscheyden vnd bey Christo zu sein: Mit den seuffzen Christen. Apoc. 22. Ja komme HERR Jesu: Von allem Vbel vns erlöß etc. Gott der Vater wone vns bey etc. Herzlich thut mich verlangen nach einem seligen End. etc.

Sollen



*Syrac.*  
Christliche Reichpredigt.

Nutz zur Erinnerung.

Ad Patientiam.

Sollen vnd wollen samblich vnd sonderlich ermuntert vnd angeinanet sein/die von Gott aus lieber Hand vns aufgelegt vnd zugeschickte Creuzruten zu küssen/vnd die Angstbürde in aller Christlicher gedult zutragen/weil es vns dieses mühsame Leben verdecktig vnd verhasset macht / vnd hiergegen nach einem seligen End zu wündschen vnd zubegeren vns anstercket / das wir mit dem Creuzträger David sagen mögen. *Psal. 119.* Es ist mir lieb / das du (HERR) mich gedemütiget hast/das ich deine Rechte lerne: mit Propheten Micha cap. 7. Ich will des HERRN Zorn tragen &c. Beten wir andechtig vnd seind gedültig vnterm Creuz / so sollen vnd vnd werden wir auch vnser Christlichen Todeswundsch zur vnser Erlösung vnd ewigen Seeligkeit geweret vnd teilhaftig werden. Selig ist der Mann/der die anfechtung erduldet/denn nach dem er beweret ist / wird er die Krone des Lebens empfahen/welche Gott verheissen hat / denen die ihn lieben. *Iacob. 1. 1. Petr. 1.* Amen Amen.

Transitio ad Hypothesin.

Solcher Sehnsucht nach einem seligen Sterbstandlein haben wir ein löbliches exempel an der Edlen / Ehrenviel tugendsamen Frawen *Hippolyta* geborne von Erichsleben: Derer Körper / Christlichen gebrauch nach jeso in die Erde bengesetzt werden soll: *Ericus* heist so viel als Ehrenreich: Wie *Hulricus* Huldreich: *Fridericus* Friedreich: *Henricus* Hainreich: Du wolan solchen Ehrenreichen Geschlechts Namen hat unsere Gottselige Mitchristin mit der That gebraucht: In massen sie ein recht Ehrenreiches Leben geführt /

einmal



## 41 Cap. Christliche Reichpredigt.

mal gegen ihren lieben Eltern/welche gewesen/der Bestrenge  
 Edle Ehrveste Balthasar von Erichleben / Erbsassen zu  
 Selbelang; vnd die Edle Ehrfugentreiche Frau Margare-  
 ta Rückers / beyde seligen: Von welchen diese Tochter Hip-  
 polyta im Jahr Christi des MDCXXX 1543. zur Welt gebo-  
 ren/ dem waren Weinstock vnd Herzogt des Leben Jesu  
 Christo durch die heilige Tauff einvorleibet / vnd nachmals  
 in Christlicher Zucht vnd Adelichen Tugenden aufgezogen  
 worden. Ein Ehrenreiches Leben hat ferner diese Christli-  
 che Matron geführet gegen ihren Eheman / dem Bestrengen  
 Edlen/ Ehrvesten Hansen von Falckenreder / nachgelasse-  
 ner betrübten vnd jeso lagerhafftigen Witwe/ ( Gott wolle  
 ihn stercken vnd trösten ) welchem sie Ehlich vermahlet wor-  
 den im Jahr vnsers Erlösers 1579. vnd mit demselben 35.  
 Jahr ganz friedlich vnd schiedlich gelebet vnd einen einigen  
 Sohn gezeuget/den Weiland auch Edlen/ Bestrengen vnd  
 Ehrvesten Hennig von Falckenreder / seligen: Welcher  
 zwar von Christlichen vnd Adelichen Sitten grünete vnd in  
 denselben als ein Kößlein herwüchse; Aber vor 8. Jahren im  
 26. Jahr seiner blühenden zarten Jugend durch des Todes  
 Sensen niedergehoben/ vnd in sein Schlaffkammerlein an-  
 hero versamlet worden: Mit waserley Herzeleid vnd Beh-  
 klagen der hochbetrübten Eltern / ist leichtlich abzunemen:  
 Es hoffeten Vater vnd Mutter / dieser ihr wolgeratener  
 Sohn sollte ihr einige Frewd / ihr Herze vnd Erbe / ihr einiger  
 Trost / ja Stecke vnd Stab in ihrem hohen vnvermögenden  
 Alter vnd Leibschwachheit sein; ihrer am besten warten vnd  
 pflegen vnd sie ehrlichen zum Grab bringen helfen: Weil a-  
 ber seine Seele G D T wolgefallen / hat er mit demselben  
 aus diesen bösen Leben geeilet: Solches ist zumal den Eltern

Cap. 4.

D

sehr



## Chriftliche Leichpredigt. Syrac:

sehr ſchmerzlich fürkommen / daß auch die Mutter ſeithero  
in kümmerliche Gedancken geraht / vnd ſich nicht leichtlich  
hat können zufrieden geben: Was herzt / das ſchmerzt:  
Was liebet/das betrübet: Ein Aug wiſchet man oft. Zach.  
12. Wird gedacht deß Wehklagen vnd Herzlichen Küm-  
mers der Barmherzigen Eltern/ gegen ihren erſten vnd einzi-  
gen Sohn: Zu dem hat die oft vnd wolermelte Frau Hip-  
polyta ein Ehrnlieb vnd Friedreiches Leben vnd Wandel  
geführt gegen ihren Adlichen Geſchwistern vnd jederman:  
Niemand/ſa kein Kind mit Willen beleidiget/noch erzürnet:  
Schlecht vnd Gerecht gewandlet/ welches ihr Meniglich  
wird zeugniß geben muß: Also das ſie ein Fackel vnd Zierd  
der Adlichen Weiblichen Tugenden geweſen. Beſchawen  
wir das Chriſtenthum dieſer im HERRN entſchlaffener  
Frauen von Eriſchleben / beſindet ſich Augenscheinlich/  
daß ſie auch ein recht Ehrenreiches Leben geführt gegen  
Gott dem HERRN / welchen ſie aus ſeinem Wort vnd hei-  
ligen Catechiſmo erkant/ gefürcht/ geliebet vnd auch in ihrer  
langwiriger Leibſchwachheit / durch Chriſtliche beſtändige  
Gedult vertrauet / andechtig gebetet vnd für ſich in vnſern  
Chriſtlichen Verſamlungen bitten laſſen: Die Predigten an  
Sonn- vnd Wochentagen / ſo lang ſie hat können zu Wege  
vnd Stege gehen / vrnachleſſig beſuchet / das heilige Abend-  
mal deß HERRN in der Kirchen / vnd zu Hauß / zeit ihres  
Lagers / mit gebührender andacht gebrauchet. Wann aber  
rechtschaffene Kinder Gottes nicht ohne Creuz zur Probir-  
ung ihres Glaubens vnd Gedult vnd zu erweckung herzli-  
chen verlangens nach dem Tode / ſein können / nach dem  
Engeliſchen Ausſpruch. Job/ 12. vnd Syrach. 2. Mein  
Kind wilſtu Gottes Diener ſein / ſo ſchicke dich zur Anſech-  
tung:



## 41 Cap: Christliche Leichpredigt.

tung: Hat demnach diese unsere nunmehr in Gott ruhende  
 MitChristin auch die Hoffarbe eines bewerten Christen an  
 sich tragen vnd dem Creuz vnterworffen sein müssen; vnd  
 zwar nach anleitung vnsers erkleren Sterbsprüchleins. Sie  
 ist auch Dürfftig vnd Schwach gewesen / nicht zwar an zeit-  
 lichen Gütern / sondern wegen langwiriger Leibschwach-  
 heit durch vnversehnen Fall / in dem sie bey vierdhalb Jah-  
 ren schwerlich habe hören vnd reden / noch sich selbst speisen  
 noch trencken können / hat sich müssen von andern heben / le-  
 gen / tragen vnd warten lassen: Ist 71. Jahr alt worden:  
 In Sorgen ist sie gesteckt vnd gleichsam zum Kinde wor-  
 den / aus Kummer vnd Harm wegen tödliches abgangs vnd  
 verlust ihres einigen liebsten Kindes / daß sie daher nichts  
 bessers zuhoffen noch zugewarten gehabt als eines seeligen  
 Sterbsündleins: Wie sie dann in werender Kranckheit  
 bald deutlich; bald heimlich seuffzend vnd weinend habe die  
 Wort des anmütigen Gefangs: Ach Gott das du vns hast  
 so mild ic. welche ihres lieben Sohnes Schwan vnd Sterb-  
 lied gewesen / nach gesprochen / vnd ihr kurz vor ihren see-  
 ligen End von ihren geliebten Juncker vnd Schwertsfolgen-  
 des Stoßgebetlein zu guter lezte fürsprechen lassen: **HERR**  
**CHRISTE** / ich begere zu sterben / auff das ich bey dir sey:  
 Dich sehe: Dir lebe: **O HERR** Jesu Christe / wann du  
 wilt / so nim mich zu dir: Nimmere meine Seele ab von diesen  
 sterblichen Leibe / denn ich ja in dir meine Freude habe: Daß  
 heist strack's nach dem Todt einen Boten geschicket / vnd  
 nach einen seeligen Abschied gerungen? Wie dann diese  
 Christliche Kämpferia ihres Todteswundsch ist gewehret  
 worden / das sie den 8. Novembris dieses lauffendes 1614.

Senes bis pug-  
ri:

Jahrs





## Christliche Leichpredigt.

Jahrs zwischen 9. vnd 10. Uhr des Abends ganz sanfft vnd  
seelig von vnd durch den vielgewünschten Todt abgefoddert  
vnd eingeschlaffen: Ist numehro ohne einigen zweiffel nach  
der Seelen bey ihren vnd vnsern Blutsverwandten **HERRN**  
Christo: Siehet vnd schawet denselben nach ihres Herzen  
wunsch; Lebet demselben in Himlischer Ehre / Herrlichkeit  
vnd Freude. Wolan lasset vns sämblichen vnd sonderlich /  
dergleichen Ehrenreiches Ehrliches Leben führen / gegen  
Gott vnd Jederman / lasset vns gleichfalls begehren nach  
Gottes Willen zu leben vnd zu sterben auff das auch wir je  
eher / je besser / je lieber beim **HERRN** Christo Jesu vnsern  
Himlischen Breutigam vnd Brudern sein / ihn anschawen /  
vnd ihm ewig leben mögen: Zu welchen allen vns verhelffen  
wolle **GOTT** Vater / Sohn / heiliger Geist / Hochgelobte  
Dreyfaltigkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit **AMEN.**  
**HERR** Jesu Christe komme bald Amen  
**A M E N.**

**E N D E.**





78 L 1744



ULB Halle 3  
003 075 29X



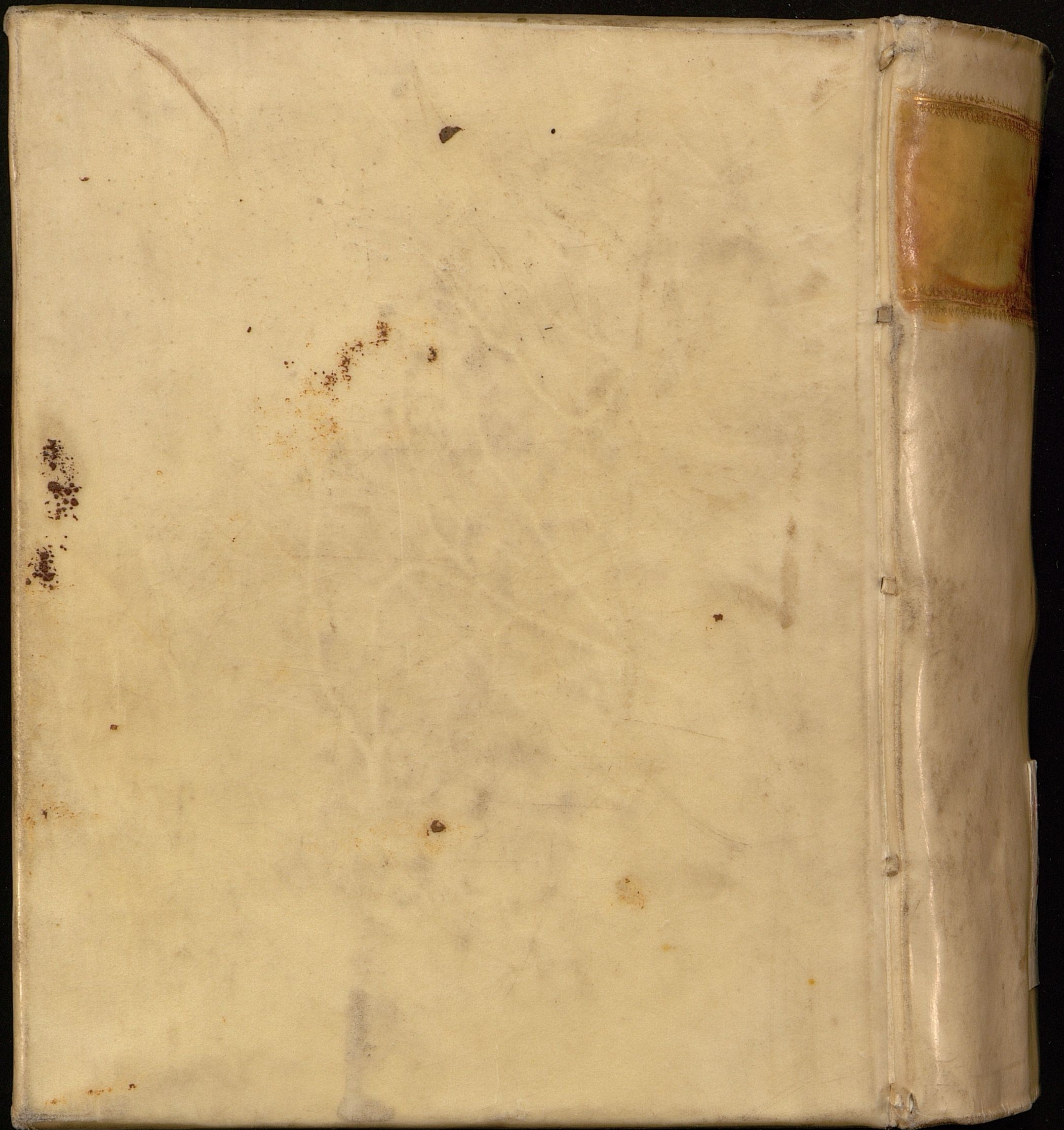
Sb.

VD17

Retro ✓











22

2



Eine Christliche Leichpredigt.

Von Todteswunsck/aus dem Nachdenck-  
lichen Sterbsprüchlein des weisen Man-  
nes Syrach/ Cap. 41.

Der Todt/wiewol thustu dem/der dürfftig/schwach vnd alt ist / der in  
allen Sorgen stecket/vnd nichts bessers zu hoffen noch  
zugewarten hat.

Ben dem Begräbniß der Edlen/  
Ehrtugentsamen Frauen/  
HIPPOLYTÆ von Erichsleben.

Des Bestrengen / Edlen / Ehrvesten / Hansen von  
Salckenredern: Vielgeliebte Haußfrawen.

Welche den 8. Novembris zwischen 9. vnd  
10. Uhr vor Mitternacht dieses lauffenden 1614.

Jahrs im HErrn selig entschlaffen / vnd folgendes den  
16. diesen Monats/in die Drixkirche / bey dem Schloß zu Bel-  
zig/in ihr Ruhbetlein beygelegt/vnd also mit Christ-  
lichen Ceremonien zur Erden bestattet worden.

Gehalten vnd zum Abdruck verfertigt.  
Allen sterbsüchtigen vnd Todtbegirigen Christen Men-  
schen zur Lehr/Trost/vnd Bermanung/ Durch  
M. MICHAELEM MULINGIUM Pfarrern  
vnd Superintendenten zu Belzig.

Wittenberg / In vorlegung Paul Hellwigs/  
Im Jahr 1615.

